

(K) Ländliche Wohlfahrtspflege. Neutlingen, 20. April 1910. Heute fand unter großer Beteiligung aus Württemberg und Hohenzollern hier die fünfte Hauptversammlung des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern statt. Der Morgen war im Rathaussaal einer Mitgliederversammlung gewidmet, deren Diskussion für den jungen Verein (gegr. 1906) von besonderer Bedeutung sein dürfte. Die „öffentliche Versammlung“ nachmittags im Kronprinzenaal stand im Zeichen der dringendsten Kulturfrage und bewies, daß der Verein von Anfang an sein Augenmerk auf eine große Aufgabe gerichtet hat. Nach der üblichen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Frhrn. v. Soden, und den im Grunde genommen nur hörenden Sympathiebezeugungen einer Reihe von ähnlichen Vereinen (Für Heimatschutz, Zur Erhaltung der Volksfrachten, Wohlthätigkeit, Zur Pflege für Heimstätten, Gegen Alkohol) hielt Professor Dr. Brunner (Pforzheim) einen zündenden, eindringlichen Vortrag über den Kampf gegen die Schundliteratur, an den sich eine umfangreiche Diskussion anschloß. Selbstverständlich war auch von „unserem“ Karl May die Rede, dem „eigentlichen Vater und Begründer der Schundliteratur“. Und alle diese Teilnehmer kannten Karl May sehr gut; es war eine Herzenssache, was da verhandelt wurde: und wohlbemerkt, drei Viertel der Kongressteilnehmer bestanden aus Protestanten. Auch eine Illustration zum Kapitel „Konfessionelle Ausschaltung des Falles May“. Der zweite Redner, Pfarrer Dr. Koch (Unterbalzheim), der Vertrauensmann des Dürerbundes, ging von der heutigen „Schandkunst“ aus, und dann unter Vorführung von Lichtbildern „Probleme der Volkskunst“ zu behandeln. Er führte verschiedene Stücke der Friedhofs Kunst, der Jugendbilder usw. vor, hauptsächlich — seltamerweise mit Ausschluß der Architektur — von Meunier, Bartholomé, Gebhardi und Uhde. Seine Vorurteilslosigkeit zeigte er, der protestantische Pfarrer, vor einem protestantischen Publikum und im Kreise zahlreicher protestantischer Mitbrüder, durch ein hohes Lob der Kunsts pflege in der katholischen Kirche und Feststellung einer künstlerischen Inferiorität der protestantischen Kirche. — Die nächste Herbstversammlung findet in Marbach, die sechste Hauptversammlung (nächsten Jahres) in Sigmaringen statt. Wir werden auf einige interessante Punkte des heutigen Kongresses noch zurückkommen. 1